

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 69 (1996)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerungen ausserdienstliche Tätigkeit**Änderungen werden schrittweise eingeführt**

Mit dem Inkrafttreten des neuen Militärgesetzes werden ab 1. Januar 1996 schrittweise Neuerungen in den verschiedenen Tätigkeiten ausser Dienst eingeführt. Rechtsgültig werden die Neuerungen mit dem Inkrafttreten der entsprechenden Verordnungen, die folgende Bereiche der ausserdienstlichen Ausbildung und des Militärsports betreffen:

Schiesswesen ausser Dienst

1. Die Pflichtmitgliedschaft und der Pflichtbeitrag werden aufgehoben.
2. Das obligatorische Programm wird auf 20 Schuss reduziert und dem Stgw '90 angepasst.
3. Die Schiesspflicht gilt nur noch bis zum 40. Altersjahr.
4. Die Schützenverbände und Schützenvereine erhalten Entschädigungen
 - a) beim obligatorischen Programm für alle Absolventen, die der Armee angehören, sowie für die Jungschützen
 - b) beim Feldschiessen für alle Teilnehmer schweizerischer Nationalität.

Schiessanlagen für das Schiesswesen ausser Dienst

Sukzessive werden mündungsnahe Lärmschutzeinrichtungen wie Schallschutztunnels eingeführt.

Ausserdienstliche Tätigkeit der Truppe

Die freiwilligen Kurs- und Wettkampftätigkeit ausser Dienst ist neu definiert; die Beteiligung auf Armeestufe beschränkt sich auf die Angehörige der Armee (AdA) und die Angehörigen des Grenzwachtkorps. Die Kursprogramme und Wettkampfbestimmungen für die Armeemeisterschaften werden zur Zeit überarbeitet.

Ausserdienstliche Tätigkeit der militärischen Dachverbände

Die freiwillige Ausbildungs- und Wettkampftätigkeit der militärischen Dachverbände wird überarbeitet; sie beschränkt sich grundsätzlich auf die AdA, wobei der staatspolitische und kameradschaftliche Aspekt nach wie vor alle Verbandsmitglieder betrifft.

Stand/Perspektive

Die Änderungen im Schiesswesen treten auf Anfang 1996 in Kraft. Die Änderungen in den andern Bereichen werden mit dem Inkraftsetzen der entsprechenden Verordnungen und Weisungen bis Ende 1997 schrittweise eingeführt.

Neuerungen im Schiesswesen

(Dieser Beitrag stammt vom Schützenmeister des Pistolencubs Sektion Beider Basel):

Die SAT heisst jetzt Sektion ausserdienstliche Ausbildung und Militärsport (SAAM). Gemäss deren Zirkular seien die wichtigsten Neuerungen, welche die Schützen betreffen, erwähnt:

Inhalt

Aargau.....	24
- Stamm Zofingen	
- 74. GV vom 22.3.1996	
«Foursoft».....	25/32
Hotline-Direkt-Nummer	
Beider Basel.....	26
- Info-Abend Trubu	
- Pistolencub: LUPI	
Bern.....	26
- Hauptversammlung 1996	
- Stamm OG Oberland	
- Stamm OG Seeland	
- Pistolensektion: Hauptversammlung '96	
Graubünden.....	27
- Stamm Chur	
- Gruppo Furieri Poschiavo	
Ostschweiz	27
- Besuch bei Kantonspolizei	
- Generalversammlung	
- Delegiertenversammlung	
- Diavortrag UNO-Beobachter	
- Schiessen mit Überraschung	
- OG Frauenfeld	
- OG St. Gallen	
- OG Wil und Umgebung	
Solothurn.....	30
- Generalversammlung	
Ticino.....	30
Zentralschweiz.....	31
- Stamm Luzern	
Zürich.....	32
- Generalversammlung	
- Neues vom BABHE '96	
- «Foursoft»-Update-Schulung	
- Pistolenschiess-Sektion	
Verschiedenes.....	32
- Korrigenda	
- Termine	
- Fachkurs 1 für Four Geh	
- Aus dem Zentralvorstand	

Obligatorisches Programm 25 m

Ordonnanz-Schnellfeuer-Pistolenscheibe (wie bisher)	
Einzelfeuer	5 Schuss
Schnellfeuer	5 Schuss in 50 Sekunden
	5 Schuss in 40 Sekunden
	5 Schuss in 30 Sekunden

Bundesprogramm 50 m

Scheibe P4	
Einzelfeuer	5 Schuss
Schnellfeuer	5 Schuss in 60 Sekunden
Scheibe B5	
Einzelfeuer	5 Schuss
Schnellfeuer	5 Schuss in 30 Sekunden

Anerkennungskarte ab
70 P/50 m; resp. 175 P/25 m.

Feldschiessen 25 m

Im Prinzip bleibt das Programm unverändert, jedoch die Zeiten für die Serien wurden «entschärft» auf 50, 40 und 30 Sekunden (bisher 40, 30, 20).

Schiesspflicht

Schiesspflicht für AdA bis 40. Altersjahr. Schiesspflichtige Sub-Of können zwischen OP 300 m oder OP 25 m wählen. Das Bundesprogramm 50 m wird nicht als «Obligatorisches» anerkannt.

Munition

Gratismunition für alle schweizerischen Teilnehmer an OP und FS, hingegen erhalten die Vereine für das OP der Nicht-AdA keinen Bundesbeitrag mehr.

Kommentar des Schützenmeisters

Die Suppe ist nicht derart heiss, wie sie gekocht wurde. Die zwischenzeitlich eingebrauchten Korrekturen dürften schätzungsweise das befürchtete Loch in Grenzen halten, sodass kein Anlass bestehen wird, den entfallenden Bundesbeitrag den Teilnehmern anzulasten.

**Aargau****Anmerkung der Redaktion:**

-r. Nachdem uns leider dieser Sektionsbeitrag (unvorange meldet) zehn Tage nach Redaktionsschluss erreichte, mussten wir aus zeitlichen Gründen von einer redaktionellen Bearbeitung absehen und drucken den Text in Originalfassung ab. Wir bitten die Leserinnen und Leser um Kenntnisnahme und um Verständnis.

1. In eigener Sache: «Jahresausklang 1995» - «Jahresauf takt 1996» -

Der Sektionsberichterstatter der SFV-Sektion Aargau hat das Wort.....

Geschätzte Leserinnen und Leser, geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Die frohen, besinnlichen Feiertage sind zu Ende und der Ernst des Lebens zählt wieder.....! Ich wünsche Ihnen allen zuerst von ganzem Herzen alles Gute und sehr viel Erfolg

für Ihre persönlichen privaten, beruflichen oder familiär-pensionierten Aktivitäten im Neuen Jahr 1996. Ich werde in diesem Artikel bestimmt nicht mehr philosophische Ausführungen betreffend den Jahresausklang des Kalenderjahres 1996 zu Papier bringen, denn das alte Kalenderjahr 1995 ist am 31. Dezember 1995:24 Uhr definitiv feucht-fröhlich-feierlich verabschiedet worden!

Zu Beginn des Neuen Jahres 1996, meine besten Wünsche habe ich bereits ausgerichtet, schreibe ich für Sie gerne über den «JAHRESAUSKLANG 1995» - das Ende unseres alten Vereinsjahres. Der Veranstaltungskalender ist nicht «gepeffert» mit vielen Terminen im ersten Quartal 1996 - es herrscht eine ruhige, ja beinahe «tote» Zeit in unserem Sektionsleben.

Der Vorstand und die Technische Kommission nutzen diese Zeit zum Abschliessen und Auswerten des zu Ende gehenden Vereinsjahres, zum Auftanken von Energie und Ideen, zum Planen, Vorbereiten, Ausarbeiten des neuen Vereinsjahres mit einem neuen Tätigkeitsprogramm.

Beide Gremien freuen sich Ihnen - gestärkt, energiegeladen und voller Elan - an der nächsten Generalversammlung das neue Tätigkeitsprogramm präsentieren zu dürfen und werden auch mit einigen «Surprise» (Ueerraschungen) aufwarten! - Bis dann danken wir Ihnen allen für Ihre Geduld und freuen uns, Sie - ebenfalls in alter Frische - bald wieder an unseren Veranstaltungen antreffen zu können!

Mögen alle ihre Wünsche und Träume, die Sie in das Neue Jahr 1996 getragen haben, bis zum Jahreswechsel 1996/1997 auch Wirklichkeit werden; das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen!

Ihr SFV-AG-Sektionsberichterstatter

Christian Emil Steiner

2. Die Stammtische des Zofinger «Bärenstammes» im Schaltjahr 1996:

Freitag, 01. März - ab 20.00 Uhr, Restaurant «Schmiedstube», Zofingen/AG

KEIN STAMMTISCH IM APRIL - 1996!!! - BITTE BEACHTEN!!! -

Freitag, 03. Mai, ab 20.00 Uhr, Restaurant «Schmiedstube», Zofingen/AG

ACHTUNG: «Bärenstamm-Special» - da heute Vollmond ist, findet etwas ganz speziell «Bärenstämmiges» statt!!!

Freitag, 07. Juni, ab 20.00 Uhr, Restaurant «Schmiedstube», Zofingen/AG

Das Leben eines Stammtisches - des Zofinger «Bärenstammes» - wird durch die Stammtisch-Besucher erst ermöglicht und sichergestellt. Deshalb freuen wir uns sehr herzlich über Ihren Besuch - ob aus Nah oder Fern - liebe Kameradinnen und Kameraden - liebe Lesserinnen und Lesser - liebe Gäste - Sie alle sind jederzeit ganz herzlich willkommen und wir freuen uns auf gemeinsame Stunden und viel Interessantes mit und von Ihnen!

3. Unsere weiteren Veranstaltungen:

Freitag, 22. März 1996, Generalversammlung 1996 - Restaurant «Central», Niederrohrdorf/AG

Auf Grund der Tatsache, dass unser SFV-AG-Sektionspräsident sein letztes Amtsjahr in Angriff nehmen wird, wird die diesjährige Generalversammlung

089 - 320 71 11

Hotline-Direkt-Nummer von
«Foursoft»

1996 auf seinen Wunsch in seiner engsten Heimat zur Durchführung gelangen.

EINLADUNG ERFOLGT WIE GEWOHNT AUS FRUEHEREN JAHREN SCHRIFTLICH»!!! -

Unsere Seetal-Kameraden kommen dann ein Jahr später zum Handkuss mit der Generalversammlung 1997 (Jubiläums-Generalversammlung SFV- Sektion Aargau), die aus feierlichem Anlass in etwas speziellerem Rahmen durchgeführt werden wird! -

Provisorischer Programmablauf der Generalversammlung 1996:
18.00 Uhr: Apéro
19.30 Uhr: Generalversammlung (lt: schriftlicher Einladung
20.55 Uhr: Das Nachtessen wird jetzt serviert...!

4. Mutationen unserer SFV-Sektion Aargau

Wir freuen uns bereits heute folgende Kameraden kennenzulernen, die während des vergangenen Kalenderjahres 1995 unserer SFV-Sektion Aargau beigetreten sind:

Fourierschule 1/95
Stephan Balmer, Zofingen/AG
Daniel Fischbach, Niederlenz/AG
Christian Hidber, Claro/TI
Maro Meier, Kirchdorf/AG
Christoph Eckert, Erlinsbach/AG

Fouriergehilfenschule 1/95
Pascal Klüsler, Erlinsbach/AG

Fourierschule 2/95
Raoul Becke, Bergdietikon/AG
Marco Bürli, Wettingen/AG
Michel Eglin, Rheinfelden/AG
Thomas Kunz, Aarburg/AG
Adrian Zbinden, Muri/AG

Fourierschule 3/95
René Bütler, Muri/AG
Daniel Christen, Brugg/AG

Christoph Koch, Widen/AG
Philipp Roth, Uerkheim/AG
Martin Suter, Berikon/AG

Fourierschule 4/95
Daniel Buck, Wettingen/AG
Maurus Cavelti, Rothrist/AG
Willem De Zeeuw, Rheinfelden/AG
Rolf Fischer, Menziken/AG
André Knecht, Unterbözberg/AG
Bernhard Riniker, Zofingen/AG

in unserer SFV/AG Sektion neu sind

Roland Müller, Zofingen (FS unbekannt)
Reto Deubelbeiss, Lenzburg (Wiedereintritt)

Geschätzte Kameraden, wir heissen Euch recht herzlich willkommen in unseren Reihen und freuen uns Euch alle kennenzulernen und regelmässig an unseren Veranstaltungen antreffen zu können, bis bald!

5. Das Letzte zum zweiten «DER FOURIER» - 1996 / Nochmals in eigener Sache aus dem Redaktionsbüro des Sektionsberichterstatters

Geschätzte Leserschaft

Seit mehreren Jahren (?) - sicher seit einigen Monaten lesen Sie mit vollster Aufmerksamkeit meine Sektionsnachrichten der SFV-Sektion Aargau mit grossem Interesse - dafür gebührt Ihnen allen an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Obwohl ich im Laufe meiner persönlichen Entwicklung und schulischen bzw. beruflichen Aus- und Weiterbildung bereits mehrfach mit journalistischem Handwerk beauftragt worden bin, handelt es sich nach wie vor um Amateur-Journalismus, der sehr viel Spass macht und eine gute Qualität aufweisen muss - hätten Sie sonst alles kommentarlos gelesen? -

Ich habe persönlich auch nicht die Absicht mein Amt zurückzugeben, da ich mich in der Dezember-Aus-

gabe zur Vorstandarbeit, also auch zu meinem jetzigen Amt, verpflichtet habe.

Aber ich will meine bisherige Arbeit nicht einfach im Neuen Jahr 1996 weiterführen, sondern will diese auch stetig verbessern. Das kann ich jedoch nur, wenn ich über das notwendige «Feedback» (neu deutsch: Rückmeldungen aus der Leserschaft) verfüge.

Mein Ziel ist nicht ein Profijournalismus - das überlasse ich gerne den renommierten Zeitungstiteln und Menschen, die den Journalismus im Blut und/oder studiert haben; jedoch strebe ich einen professionellen Amateurjournalismus an.

Deshalb freue ich mich bereits heute auf Ihre mündlichen, telefonischen und schriftlichen Reaktionen auf meine Beiträge in den Sektionsnachrichten der SFV-Sektion Aargau. Brennt Ihnen ein interessantes, aktuelles Thema unter den Fingernägeln und ist der Sektionsnachrichten-Teil der SFV-Sektion Aargau ein passendes Gefäß für die Veröffentlichung oder vermissen Sie Beiträge zu bestimmten Themen, dann nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf und lassen Sie es mich auch wissen.

Ich würde mich freuen, für Sie zu Ihrem Thema einen Beitrag zu schreiben oder Ihre redaktionelle Mitarbeit in Anspruch nehmen zu können und Ihren Beitrag zu einem Thema zu veröffentlichen.

Ihre mündlichen, telefonischen oder schriftlichen Reaktionen senden Sie bitte an:

Christian Emil Steiner
Sektionsberichterstatter SFV-Sektion Aargau
Mülinenstrasse 39
CH-3006 Bern / BE
Tel. 0041-31-371-46-24
(c/o CIZEN Inc. Switzerland, Bern)

Im voraus danke ich Ihnen bestens für Ihre geschätzten Reaktionen und Ihre Unterstützung für eine Qualitätssteigerung und Themenvielfalt in den SFV-AG Sektionsnachrichten 1996.

Beider Basel

Mutationen:

Aus der Fourierschule 3/95 begrüssen wir ein weiteres Neumitglied, nämlich den Fourier

Marco Tschopp, Aesch.

Herzlich willkommen in unserer Sektion!

Nächste Veranstaltung:

Info-Abend Trubu '96 vom März 1996

Dieser Anlass findet aus Organisationsgründen nicht wie geplant im Februar, sondern im März statt.

Ort: Hotel Schweizerhof beim Bahnhof SBB, Basel

Das genaue Datum stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Mitglieder werden mittels Einladungsschreiben im Februar-Versand informiert. Es dozieren Referenten vom Bundesamt für Betriebe des Heeres über Änderungen, Neuerungen usw.

Diese sind im «Der Fourier» 12/95 bereits abgedruckt. Mitglieder, welche bereits Anfang '96 in den WK einrücken mussten, konnten sich auf diese Weise «update». Benutzt den Anlass auch dazu, ev. Fragen beantworten zu lassen.

Wir hoffen auf reges Interesse!

Pistolenco

Nächste Veranstaltung:

LUPI-Training: jeden Dienstag, ab 18 Uhr, DLWA Gellert

Neuerungen im Schiesswesen

Dieser Kommentar des Schützenmeisters befindet sich im Aufriss auf den Seiten 23/24!

Bern

Nächste Veranstaltung:

Hauptversammlung 1996 in Schmitten FR

Die diesjährige Hauptversammlung unserer Sektion wurde auf **Samstag, 23. März**, festgelegt.

Kameraden, notiert dieses Datum in der Agenda!

Jedes Mitglied erhält eine persönliche Einladung mit Anmeldekarde. Die Teilnahme, einschliesslich HV-Schiessen, zählt für die Jahresmeisterschaft.

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 5. März, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli, Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 13. März, 20 Uhr, im Restaurant Jäger, im Hungerberg 9, 2565 Jens

Pistolensektion

Nächste Veranstaltung:

Hauptversammlung 1996

(M.T.) Die Hauptversammlung

findet am **15. Februar**, um 20 Uhr, im Restaurant Burgernziel, in Bern statt. Alle Mitglieder haben bereits eine persönliche Einladung zu dieser Versammlung erhalten. Da wir ein Wahljahr haben, erwartet der Vorstand einen Grossaufmarsch der Mitglieder! Übrige Interessenten sind herzlich eingeladen, unseren Verhandlungen als Gäste beizuwohnen.

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 5. März, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 7 marzo, dalle ore 18 al Hotel Suisse, Poschiavo

Rückblick:

Weihnachtsfeier des Zeughauspersonals

Traditionsgemäss fand am 15. Dezember 1995 die Weihnachtsfeier des Zeughauspersonals in der Städtischen Truppenunterkunft in Chur statt. Bereits zum sechsten Mal hatte der Fourierverband den Auftrag, für das leibliche Wohl der Teilnehmer zu sorgen. Offeriert wurde folgendes Menü: Bündner Gerstensuppe, Grüner Salat, Geschnörter Rindsbraten, Kartoffelstock, glacierte Karotten und zum Dessert «Schwarzwälderschnitte». An diesem Anlass haben uns die Küchenchefs Christian Ulrich und Gioni Berri der befreundeten Sektion Rätia, die Damen des Samaritervereins Chur und Mamma Erika Michel tatkräftig unterstützt. Mit Diego Büchel und Erwin Juon waren unter den Fourieren

«zwei neue Gesichter» vertreten. Einmal mehr durften wir viele Komplimente entgegennehmen. Dieser Erfolg kam nur dank des grossen Einsatzes unserer Helferinnen und Helfer zustande. Dafür danken wir allen ganz herzlich.

Ostschweiz

Mutationen:

Aus der Four Schule 4/95 heissen wir folgende Neumitglieder in unserer Sektion herzlich willkommen, nämlich die Fouriere

Tobias Frommenweiler, Goldach
Patrick Germann, Guntershausen
Michael Gisler, St. Gallen
Reto Huber, Hüttwilen
Boris Hübscher, Berneck
Reto Meier, Thundorf
Michael Rohner, Thal
Karim Sahraoui, Aadorf
Romy Schlegel, Homburg
Christoph Steiner, Flawil
Nicolas Steiner, St. Gallen
Philippe Truniger, Sirnach
Marcel Wyss, Frauenfeld

Wir gratulieren zur Beförderung zum Fourier, wünschen alles Gute beim Abverdienen und freuen uns auf euer aktives Mitwirken an unseren vielfältigen Anlässen der einzelnen Ortsgruppen und der Sektion.

Nächste Veranstaltungen:

Besichtigung Einsatzzentrale Kapo und Kriminalmuseum St. Gallen: **Freitag, 15. März**, 18.30 bis 20.30 Uhr

(MK) Wir haben die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Einsatzzentrale der Kantonspolizei St. Gallen zu blicken. Anschliessend besichtigen wir das Krimi-

nalmuseum. Wir treffen uns pünktlich um 18.25 Uhr im Klosterhof 12, St. Gallen (vor Einsatzzentrale Kapo).

Anmeldungen bitte bis 26. Februar an die techn. Leitung der Sektion.

Generalversammlung der Sektion Ostschweiz

Samstag, 13. April, Appenzell

(P.Z.) Das OK der Ortsgruppe St. Gallen ist stolz darauf, alle Mitglieder zur 80. Generalversammlung des SFV, Sektion Ostschweiz, nach Appenzell einzuladen.

Appenzell mit seinen Bräuchen näher zu umschreiben, ist mit Sicherheit nicht nötig. Wunderschön liegt es am Rande des Alpsteingebirges, einem herrlichen Wandergebiet. So hoffen wir auch, dass sich der eine oder andere dazu inspirieren lässt, Appenzell wieder einmal privat zu besuchen.

Wie unser Gastort Appenzell, bewahrt auch die GV unserer Sektion Traditionen. Vor oder nach dem Schiessen können sich die Schützen in der idyllisch gelegenen Schützenstube mit einem Glas «Quellfrisch» oder «Vollmondbier» stärken. Auch für die Unterhaltung der Begleiterinnen ist während des Nachmittags mit einem interessanten Programm gesorgt. Den kulinarischen Teil, für den der Militärküchenchefverband, Sektion Ostschweiz, zuständig ist, und die Abendunterhaltung werden wir in der Aula «Gingel» abhalten.

Wir hoffen, bei euch das Interesse an der diesjährigen GV hiermit schon ein wenig geweckt zu haben und freuen uns, auf zahl-

reiches Erscheinen. Das detaillierte Programm folgt in den Sektionsnachrichten im «Der Fourier» vom März.

**Ein Aufruf in eigener Sache:
Wir suchen tatkräftige Helfer,
welche uns bei der Arbeit
während der GV unterstützen.
Interessierte melden sich bitte
beim Obmann der Ortsgruppe
St. Gallen.**

**Sektionsvorstand
und OK GV 1996**

Delegiertenversammlung SFV

Samstag, 20. April, Luzern

(EHU) Die diesjährige Delegiertenversammlung wird im allgemeinen Teil unseres Fachorgans «Der Fourier» ausführlich vorgestellt. Anmeldungen bitte bis Ende März an die Obmänner der Ortsgruppen.

Diavortrag UNO-Beobachter in Korea

Freitag, 24. Mai, 19.30 Uhr, Restaurant Freihof, Wil

Schiessen mit Überraschung

Freitag, 16. August, Herisau

Rückblick:

Besichtigung REGA-Basisstation St. Gallen-Winkel, 4. und 11. November 1995

(P.Z.) An diesen beiden Tagen wurde uns die Möglichkeit geboten, die Anlagen der REGA-Basisstation zu besichtigen. Wahrscheinlich war es jedem von uns wohler, dies von dieser Warte aus tun zu können, als im Helikopter als Patient transportiert zu werden. Die Videovorführung ging vor allem auf die verschiedenen Stufen der Entwicklung, Produktion

und Flugschulung des neuen Rettungshelikopters ein.

Rund um die Uhr ist ein möglicher Rettungseinsatz durch einen Arzt, einen Piloten sowie einen Rettungs-sanitäter sichergestellt. Arzt und Sanitäter arbeiten im Teilstundenplan in einem Spital und werden zusätzlich durch die REGA beschäftigt. Jedes Besatzungsmitglied erklärte und demonstrierte seine Arbeit und die vorhandenen Hilfsmittel während eines Einsatzes sehr eindrücklich. Wie kompliziert die Flugtechnik und das Fliegen eines Helikopters selbst ist, war den meisten Besuchern wahrscheinlich vorher nicht bewusst.

Eine weitere Attraktion ist am 4. November anschliessend an die Besichtigung geboten worden. Wir verschoben uns in das naheliegende Schiesszentrum St. Gallen. Dies ist der grösste schweizerische Schiesskeller, dessen Inhaber, Herr Heger, gleichzeitig bedeutendster Waffenimporteur unseres Landes ist. Dieser Schiesskeller wird auch durch die Polizei, das Militär und andere Sicherheitsorganisationen benutzt. Die Anlage ist dem EMD unterstellt. Hier hatte jeder Gelegenheit, mit einer Pistole mit elektronischem Zielfernrohr, einer israelischen Maschinenpistole und einem Revolver zu schiessen. Im dazu gehörenden Restaurant konnten wir in fröhlicher Runde das Nachessen einnehmen und gespannt auf die Rangverkündigung warten. Weil jeder vor der Heimfahrt zuerst etwa 15 cm Schnee vom Auto abkratzen musste, löste sich die Runde schon relativ bald auf.

Ortsgruppe Frauenfeld

In eigener Sache:

(EHU) Wir gratulieren den Eltern Johanna und René Wiesli herzlich zur Geburt ihrer Tochter Carolyn, am 21. Dezember 1995. Natürlich hoffen wir, dass

auch Papi neben seinem Präsidentenamt im VSMK Ostschweiz hin und wieder väterliche Pflichten übernimmt, damit Hanni den einen oder anderen Anlass unserer Ortsgruppe besuchen kann.

Monatsstämme

**Freitags, 9. Februar, 1. März,
12. April**, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Nächste Veranstaltungen:

Hexenball - Frauenfelder Fasnacht

Freitag, 9. Februar, ab 20 Uhr Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

(M.H.) In unserem Stammlokal ist Hexenball (nicht nur für weibliche Mitglieder). Maskierte Stamm-Besucher sind herzlich willkommen und erhalten für die Teilnahme die doppelte Punktzahl in unserer Jahresmeisterschaft.

Reglements-Änderungen

Freitag, 1. März, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

(D.J.) Der techn. Leiter unserer Ortsgruppe orientiert uns über die Reglementsänderungen 1996.

Frühjahrsschiessen / fach- technischer Anlass

Samstag, 16. März, Pistolenstand «Steig», Aadorf: Pis Schiessen 13.30 bis 14.30 Uhr Standblatt-Ausgabe bis 14 Uhr.

(EHU) Unser Frühjahrsschiessen hat seinen festen Platz in

Jahresprogramm unserer Ortsgruppe. Es dient gleichermaßen als persönliches Training, wie auch als Vorbereitung auf das GV-Schiessen. Das Pist-Schiessen kombinieren wir wieder mit einem fachtechnischen Teil. Du kannst dir für die Jahresmeisterschaft wiederum wertvolle Punkte sichern. Die Munitionskosten werden wie üblich von der Ortsgruppe übernommen.

Besichtigung der Sende- und Umsetzerstation auf dem Säntis

Samstag, 15. Juni

(EHU) Die Telecom PTT betreibt und unterstützt bekanntlich vielfältige Kommunikationsmöglichkeiten, welche uns im täglichen Leben helfen (und manchmal auch stören). Eine Vielzahl militärischer Aufgaben wird von der Telecom PTT unterstützt. Mit diesem Anlass erfüllen wir gleichzeitig das Schwergewichtsthema '96 unseres Zentralvorstandes «Zusammenarbeit zwischen Armee und zivilen Organisationen».

Wir haben Gelegenheit, uns die technischen Anlagen erklären zu lassen und uns aus erster Hand zu informieren. Zu diesem Anlass laden wir auch die Familien herzlich ein. Immerhin besteht bei hoffentlich schönem Frühlingswetter die Möglichkeit, das Alpsteingebiet auch anderweitig zu geniessen. Die Besichtigung der Anlagen ist für uns kostenlos. Die Kosten der Luftseilbahn Schwägalp - Säntis - Schwägalp werden von unserer Ortsgruppenkasse übernommen. Auf dem Weg zur Schwägalp werden wir zusammen ein Mittagessen einnehmen. Bei genügend Teilneh-

mern organisieren wir einen gemeinsamen Transport von Frauenfeld zur Schwägalp und zurück.

Je Führung können maximal 25 Personen teilnehmen. Wir müssen der Telecom PTT bereits bis Ende Februar mitteilen, ob ein oder zwei Führungen notwendig sind. Anmeldungen bitte bis 26. Februar an Four W. Kopetschny, Industriestrasse 17, 8500 Frauenfeld.

Rückblick:

50. Gangfischschiessen in Ermatingen

(W.H.) Seit nunmehr 50 Jahren gibt es das Gangfisch-Gewehrschiessen, seit 41 Jahren das -Pistolenschiesse. Für die Frauenfelder Fouriere war dieses Gangfischschiessen bereits die 38. Auflage! Mit 1788 Gewehr- und 732 Pist-Schützen verzeichnete dieser Anlass einen neuen Teilnehmerrekord. Dazu trugen auch die 20 Frauenfelder, verstärkt durch Kameraden der Ortsgruppen Rorschach und St. Gallen, bei.

Unsere Ortsgruppe meldete eine Gewehr- und drei Pist-Gruppen. Als Einstimmung auf's Schiessen trafen wir uns in der Schützenstube. Erfreulicherweise gab es für unsere Four und Qm gleich vier Kranzabzeichen zu feiern; bei den Gewehrschützen Ernst Kreis und Bernhard Camenzind mit 93 Punkten und bei den Pistolenschützen Paul Rietmann mit ausgezeichneten 97 Punkten und Albert Wehrli mit 92 (traditionsgemäss). Unser Schützenmeister Markus Mazenauer verpasste das begehrte Kranzabzeichen nur um einen einzigen Punkt. Bei den übrigen Teilnehmern vergessen wir fairerweise die geschossenen Treffer und hoffen auf bessere Zeiten. Mit ihrer durchschnittlichen Punktzahl plazierten sich unsere Gewehrschützen im ersten Drittel der

Rangliste. Eine weitere Wertung mit Resultaten der letzten zehn Jahre ergab einen hervorragenden Durchschnitt, welcher für den ausgezeichneten 12. Gesamtrang ausreichte.

Nach ein paar Jassrunden waren wir Gäste bei Familie Ruedi Kreis. Zum Apéro (organisiert von Ernst Kreis) durften wir den feinen kühlen Weisswein aus dem eigenen Rebberg des Gastgebers degustieren. Das wieder ausgezeichnete Fischmenü und weitere Köstlichkeiten im ehrwürdigen «Adler» zu Ermatingen mundeten vorzüglich. Wir blicken zurück auf einen erlebnisreichen Tag als Schlusspunkt unseres Jahresprogramms 1995.

Aus Anlass des Jubiläums-Gangfischschiessens erschien eine Festschrift, worin auch das «Gangfisch-Schüsse-Lied» veröffentlicht wird; es stammt aus der Feder unseres Mitglieds Ernst Kreis.

Unsren Organisatoren Markus Mazenauer und Ernst Kreis danken wir nochmals herzlich für ihre Arbeit und freuen uns schon heute auf's nächste Gangfisch-Schiessen am Untersee.

Ortsgruppe St. Gallen

Rückblick:

Klausabend vom 4. Dezember 1995

(P.Z.) In der Wirtschaft Bühlhof, Arbon, konnte der Sektionspräsident des VSMK Ostschweiz 45 Personen zu unserem letzten gemeinsamen Anlass im Jahr 1995 begrüssen. Für beide Verbände bietet sich jeweils zugleich die Gelegenheit, die Kameradschaft auf einer erweiterten Basis zu pflegen. Selbstverständlich fehlt es an diesem Abend auch nie an kulinarischen Genüssen. Zu beginn tischte uns die Bühlhof-Crew ein schmackhaftes Essen auf; als Vorspeise geräucherte Forellenfilets, anschliessend einen Schwedenbraten mit Kartoffelstock und Gemüse

und zum Schluss heisse Früchte mit Vanilleeis. Nachdem uns 1994 der Klaus nicht gefunden hat, stattete er uns diesmal zur Freude aller (oder vielleicht doch nicht), einen Besuch ab. Chronologisch streifte er unsere diversen Anlässe und zu manch einem hielt er in seinem Sündenregister die eine gute oder schlechte Tat fest. Auf Begeisterung stiess auch die Tombola. Zum ersten Mal hatten auch die «Nieten» eine Gewinnchance, indem aus ihnen am Ende zwanzig Trostpreise gezogen wurden. Für all jene, welche die eingenommenen Kalorien unverzüglich wieder loswerden wollten, spielte ein Alleinunterhalter zum Tanz auf.

Ortsgruppe Wil und Umgebung

Stämme

Jeden ersten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, Restaurant Freihof, Wil SG

Rückblick:

Chlausabend vom 8. Dezember

(W.M.) Auch im vergangenen Jahr führten die Aktiven der Ortsgruppe Wil eine Chlausfeier durch. Dazu trafen wir uns im Restaurant Freihof bei Kamerad Edi Bürgi. Natürlich wurden die Fouriere von ihren charmanten Gattinnen begleitet, die solchen Anlässen durch ihre Anwesenheit immer wieder eine besondere Note verleihen. Bei einem festlichen Abendessen konnten wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen und einmal mehr den guten kammeradschaftlichen Geist pflegen. Bis spät in die Nacht wurde diskutiert. Es war kein Samichlaus und Schmutzli notwendig. Obmann Bruno Mettler hatte an dessen Stelle für die anwesenden Damen eine süsse Wiler Spezialität, als Überraschung, bereit. In bester Chlaus-Stimmung entliess er uns ins nächste Ortsgruppen-Jahr.

Solothurn

Nächste Veranstaltung:

Einladung zur 63. ordentlichen Generalversammlung

22. März, 19.30 Uhr, in Härgingen (Restaurant zur Spanischen)

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 62. GV
3. Genehmigung der Jahresberichte
4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes
5. Wahlen
6. Festsetzung des Jahresbeitrages

7. Genehmigung des Voranschlages
8. Genehmigung des Tätigkeitsprogrammes

9. Bestimmung des nächsten Tagungsortes
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Im Anschluss an die Generalversammlung offeriert die Sektion einen feinen Imbiss.

Der Vorstand freut sich, Gäste und Mitglieder im Gäu begrüssen zu dürfen.

Wer eine Mitfahrtgelegenheit beanspruchen möchte, setzt sich mit unserem Berichterstatter H.R. Schütz in Verbindung, Telefon P 965 77 24 34, G 063 23 44 22.

Ticino

Vita della sezione

Non dimenticate la data del **9 marzo**, sabato riservato all'Assemblea generale ordinaria della nostra sezione, che si svolgerà nella regione del Bellinzonese. Venite numerosi poiché, come annunciato, vi saranno diverse novità.

Argomenti generali

Da pochi mesi la creazione di un dipartimento di sicurezza è fonte di discussioni. Per il momento non è ancora trapelato niente di concreto tranne il fatto che una decisione dovrà essere presa al più presto. Sulla base di alcune riflessioni personali e di altre trapelate dai quotidiani mi sono fatto un'idea di come potrebbe strutturato l'organigramma.

Novità tecniche e Foursoft News

Per questo mese non mi sono giunte segnalazioni in questi ambiti.

cap P. Bernasconi

Voranzeige

Die diesjährige Zeitungskommissionssitzung findet am **Freitag, 22. März**, in der General-Guisan-Kaserne in Bern statt. Gleichzeitig werden ebenfalls die Sektionsberichterstatter zur Übung **TROPUS III** aufgeboten.

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 5. März, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

In eigener Sache:

D.P. Da im Dezember '95 keine Aktivitäten stattfanden und mir bis knapp vor Silvester keine weiteren Aktivitäten im Februar '96 angekündigt wurden, habe ich hier einmal Platz für einige Anmerkungen in eigener Sache. Ausserdem informiere ich in dieser Ausgabe über die allgemeinen Neuerungen im Schiesswesen sowie über die Zukunft des Schiessstandes Zihlmatt in Luzern.

Forum für unsere Leser

Manchmal muss ich viel Phanta-

sie aufbringen, um mir einige Themen einfallen zu lassen, über welche ich hier schreiben kann. Für Anregungen aus allen Kreisen bin ich deshalb dankbar.

Neuerungen im Schiesswesen

Ab 1. Januar 1996 gelten neue Programme bei allen obligatorischen sowie bei den Bundesübungen (siehe Spezialbericht im Aufriss zu den «Sektionsnachrichten»).

Das altmodische Schiessbüchlein wird zwar beibehalten, jedoch künftig durch einen sogenannten «Leistungsausweis» ersetzt. Auf die Eintragungen (Schiesspflicht erfüllt) im Dienstbüchlein wird jedoch ab 1996 verzichtet, diese erfolgen nur noch im Schiessbüchlein oder auf dem Leistungsausweis. Für Fragen stehen die Schützenmeister während allen Schiesstagen gerne zur Verfügung.

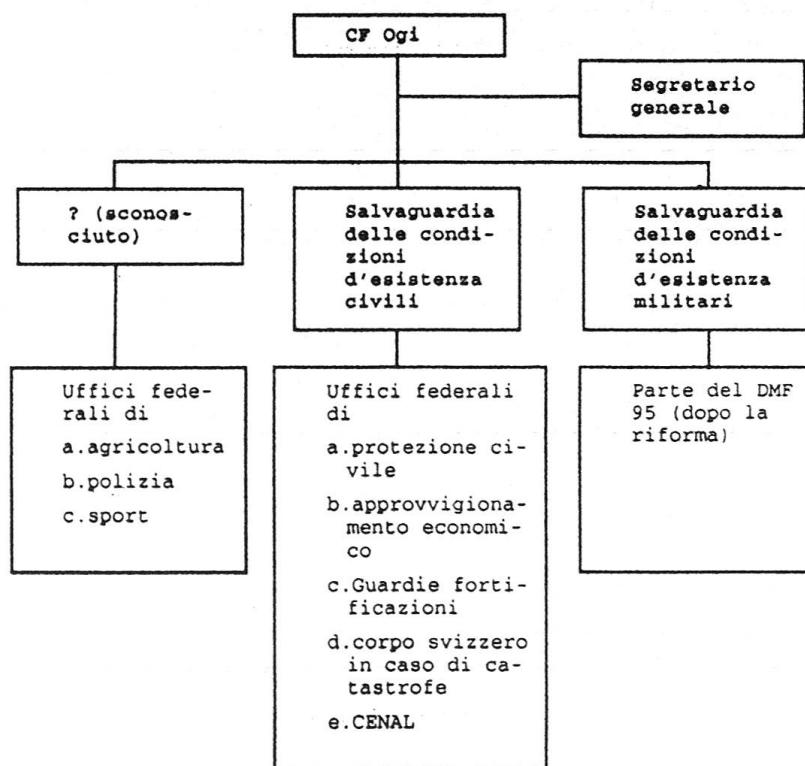
Schiessstand Allmend

Ich bin mir absolut bewusst, dass wir Schützen keinen leisen Sport betreiben und die Umwelt mit ziemlich unangenehmem Lärm belasten. Dass dies gerade in dicht besiedelten Gebieten wie einer Stadt zu Problemen führen kann, ist unbestritten.

Mit der neuen Lärmschutzverordnung wurden auch die meisten Schiessstände in der Schweiz beanstandet und mussten bzw. müssen saniert werden. Der Schiessstand Zihlmatt in der Stadt Luzern, auf welche die Sektion Zentralschweiz ihre meisten Programme absolviert, gehört ebenfalls zu jener Kategorie, welche bis 1999 saniert werden muss.

In der Stadt Luzern werden jetzt aber die Verantwortlichkeiten von einer Stelle zur nächsten geschoben und eine Sanierung bis zum letzten Zucken hinausgeschoben. Gemäss Stadtrat Werner Schnieper habe der Finanzplan der Stadt Luzern für die Sanierung der Schiessanlage vor dem Jahr 2000 keinen Platz (siehe LNN vom 8. September 1995). Die Strategie ist klar: Die Schützen aus der Stadt verbannt und somit hat sich dieses Problem in Luft aufgelöst.

Wir Schützen haben seit Jahren Konzessionen gemacht. Wir haben regelmässig Schiesshalbtage abgegeben, unsere Parkplätze stehen während anderen Anlässen (auch nicht immer die leisesten) zur Verfügung und durch die Einführung der elektronischen Scheiben konnten mehr Schützen in kürzerer Zeit durchgeschleust werden. Weiter schiessen bereits die Schützen aus der Gemeinde Horw auf dem Stand Allmend, da man ihnen



vor zwei Jahren den Stand geschlossen hat. 1996 werden zu dem die Schiesszeiten durch bessere Koordination unter den Vereinen ein weiteres Mal vermindert. Trotzdem sollen wir von der Allmend vertrieben werden! So gesehen werden auch wir eines Tages unsere Aufgabe im Verband nicht mehr ausüben können: Nämlich die Ausbildung der Schützen an der Waffe wie sie auch im neuen Brevier als ausserdienstliche Pflicht vorgesehen ist.

Wie können wir dagegen ankämpfen? - Indem alle in diesem Jahr so oft wie nur möglich zum Schiessen kommen. Als Beweis, dass das Schiesswesen (auch im Pistolenbereich) nicht darnieder liegt, und es viele Interessierte gibt, die Freude am Schiesssport haben.

Für Anregungen und Reaktionen steht jederzeit Dani Pfund zur Verfügung.

Zürich

Nächste Veranstaltungen:

Neues vom BABHE '96

Dienstag, 13. Februar, 19.30 Uhr, Hotel Wallberg, Volketswil

Am 1.1.96 ist das neue VR und VRE sowie die TRUBU '96 in Kraft getreten. Die entsprechenden Reglemente werden voraussichtlich aber erst ca. im März erscheinen. Das ist für uns Grund genug, um Dir für Deinen WK das nötige Rüstzeug schon frühzeitig mitzugeben.

Dank unserem direkten Draht

zum BABHE (ex. OKK) konnten wir uns einen Profi von der Front organisieren, der uns alle Änderungen aus erster Hand mitteilen und erklären kann. Für Dich heisst das ganz klar, dass Du diesmal nicht nächtelang über den neuen Reglementen sitzen musst, um Dir alle Änderungen herauszuschreiben.

Ein nicht unbedeutender Aspekt ist doch auch, dass wir anschliessend die «trockene Theorie» mit einem Glas Wein herunterspülen werden - also ist auch diesmal wieder für einen gesellschaftlichen Teil gesorgt.

Anmeldungen bitte bis 5. Februar an untenstehende Adresse (spätere Anmeldungen nur noch per Telefon).

Wir freuen uns jetzt schon auf einen gelungenen Abend und dass wir uns die neuen Vorschriften locker zu Gemüte führen können.

Andi Frank, Wagenhalde 5,
8162 Steinmaur
Tel. 01 854 02 67 (wenn Beantworter, bitte sprechen)
089 / 420 32 56 (Roman Anderegg)

FOURSOFT-Update-Schulungen

Samstag, 24. Februar, 13 Uhr und 15.30 Uhr, Migros-Klubschule, Zentrum Neumarkt, Zürich-Oerlikon

Diejenigen von euch, die bis heute keine schriftliche Einladung erhalten haben, melden sich bitte bis 16. Februar telefonisch bei Roman Anderegg, Tel. G 01 930 48 28 an.

Generalversammlung

Donnerstag, 21. März, 18.15 Uhr, Hotel Wallberg, Volketswil
Wir verweisen im übrigen auf die besondere Einladung.

In eigener Sache:

Chronik der Sektion Zürich (1920 - 1995)

Preis Fr. 10.—

Bestellungen bitte mittels Postkarte an Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur

Korrigenda

-r. In der letzten Ausgabe von «Der Fourier» schlich sich auf Seite 22 «BABHE-Mitteilungen» ein Fehler ein. Bei den «Änderungen infolge Restrukturierung des EMD» sollte unter der Rubrik «Bundesamt für Logistiktruppen» die Telefonnummer von M. Hari nicht 033/28 20 91, sondern **033/28 21 64** lauten. Die Redaktion bittet um entsprechende Kenntnisnahme und entschuldigt sich für diesen Schreibfehler!

«Foursoft», die Software für Einheitsrechnungsführer und QM, kann schriftlich bezogen werden bei:

**FOURSOFT
Postfach
4002 Basel**

P.S.: Mitglieder des SFV legen der Bestellung den Original-Umschlag von «Der Fourier» bei!